



Vom tiefsten Schmerze erfüllt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, Schwiegervaters, resp. Großvaters und Urgroßvaters, des Herrn

Carl Hörmann

bürgerl. Stadtbaumeister, Haus- und Realitätenbesitzer, Obmann des Ortsschulrates für den III. Wiener Gemeindebezirk und des Landstraßer Luegerbundes, ehem. Stadt- und Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone und der doppeltgroßen goldenen Salvatormedaille

welcher Freitag, den 5. Juni 1914, um $\frac{3}{4}$ 6 Uhr früh, nach langem, schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 69. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Sonntag, den 7. Juni, präzise 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: III., Kleingasse 24, in die Pfarrkirche zu St. Peter und Paul (Erdberg) übertragen, daselbst feierlichst eingeseget und sodann auf dem Zentralfriedhofe nach nochmaliger Einsegnung in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet

Die drei heil. Seelenmessen werden Montag, den 8. Juni, um 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 5. Juni 1914.

Marie Swoboda
Rosa Mümmler
Leopoldine Nickl
Helene Hörmann
als Töchter

Paul Hörmann
Konskriptionsamtsoffizial
als Sohn

Marie Hörmann, geb. Bauer
als Schwiegertochter

Sämtliche Enkel und Urenkel

Richard Swoboda
Inspektor der k. k. österr. Staatsbahnen i. R.
G. Adolf Mümmler
Inspektor der k. k. österr. Staatsbahnen
Ferdinand Nickl
Inspektor der k. k. österr. Staatsbahnen
als Schwiegersöhne